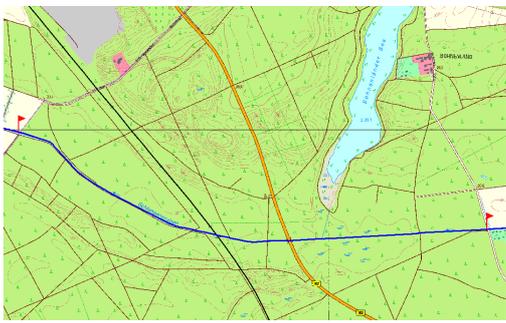


Gewässername	Eisengraben	WK-Code	DE587536_931		
Planungsabschnitt	DE587536_931_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 2+438		
Begrenzung des Abschnitts					
	Mündung in die Havel bis zum Waldbeginn östlich der Kolonie Tieckow				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 – künstliche Gewässer			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 – künstliche Gewässer			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potential)	14k – sandgeprägter Tieflandbach			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	unbewertet	nein	
Defizit	-2	U	-1		
Beschreibung:	geradlinig ausgebautes Trapezprofil, keine Eigendynamik und keine Strukturen, sandgeprägte Sohle, streckenweise einseitige Baumreihe, keine ausgeprägten Randstreifen, größtenteils durch Acker verlaufend, partiell auch Grünland und Wald				
Belastungen:	defizitäre Gewässerstrukturen, keine ausreichenden Gewässerrandstreifen und durchgehende Beschattung, Wasserstandsregulierung				
Restriktionen:	WSG Zone III, angrenzende Nutzungen, Querung Straße L962, Ortsbereich Kolonie Tieckow, 4 Verdachtsflächen Bodendenkmale (Gemarkung Tieckow, Fohrde)				
Entwicklungsziele und Strategien:	Verbesserung, Förderung der Gewässerstruktur und des Wasserhaushalts				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien:	Förderung der Gewässerstrukturen mittels Ersatz von Uferverbau (M01) und Pflanzungen (M05), sowie begleitende Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (M06,M07,M08), Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (M04), den Wasser-rückhalt mittels Sanierung bzw. Optimierung von Bauwerken begünstigen (M02,M03)				

Gewässername	Eisengraben	WK-Code	DE587536_931		
Planungsabschnitt	DE587536_931_P02	Stationierung	km von 2+438 bis 5+010		
Begrenzung des Abschnitts					
	Waldbereich zwischen den Orten Kolonie Tieckow und Butterlake				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 – künstliche Gewässer			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 – künstliche Gewässer			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potential)	14k – sandgeprägter Tieflandbach			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	unbewertet	eingeschränkt	
Defizit	-1	U	-1		
Beschreibung:	geradlinig ausgebautes Trapezprofil, stark eingetieft, keine Eigendynamik und keine Strukturen, sandgeprägte Sohle mit organischer Auflage, jedoch reicht Forst bzw. Wald teilweise bis ans Gewässer, durch Kiefernforst verlaufend				
Belastungen:	defizitäre Gewässerstrukturen, Wasserstandsregulierung, streckenweise Waldweg parallel zum Gewässer, dort kein Randstreifen				
Restriktionen:	WSG Zone III, angrenzende Nutzung, Querung Eisenbahnstrecke und Bundesstraße B102				
Entwicklungsziele und Strategien:	Verbesserung, Förderung der Gewässerstruktur und des Wasserhaushalts				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien:	Förderung der Gewässerstrukturen durch Verkürzung von Rückstauerscheinungen (M01) und begleitende Gewässerunterhaltung (M03)				

Gewässername	Eisengraben	WK-Code	DE587536_931		
Planungsabschnitt	DE587536_931_P03	Stationierung	km von 5+010 bis 5+708		
Begrenzung des Abschnitts					
	Bereich ab dem Weg zw. Bohnenland und Butterlake bis zum Ende des WK				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 – künstliche Gewässer			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 – künstliche Gewässer			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potential)	14k – sandgeprägter Tieflandbach			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	unbewertet	nicht einschätzbar	
Defizit	-2	U	k.A.		
Beschreibung:	geradliniges Trapezprofil, nur mäßig eingetieft, streckenweise einseitige Erlengalerie, streckenweise Nutzung bis an Böschungsoberkante, keine Strukturen, sandgeprägte Sohle, durch Ackerflächen und Grünland verlaufend				
Belastungen:	defizitäre Gewässerstrukturen, keine ausreichenden Gewässerrandstreifen und durchgehende Beschattung, Wasserstandsregulierung				
Restriktionen:	Naturpark „Westhavelland“ (DE3340-701), LSG „Westhavelland“ (DE3340-602), angrenzende Nutzungen, 2 Verdachtsflächen Bodendenkmale (Gemarkung Görden)				
Entwicklungsziele und Strategien:	Verbesserung, Förderung der Gewässerstruktur und des Wasserhaushalts				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien:	Förderung der Gewässerstrukturen mittels Gehölzpflanzungen (M02), Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (M03) sowie begleitende Unterhaltungsmaßnahmen (M04,M05), den Wasserrückhalt mittels Sanierung bzw. Optimierung von Bauwerken begünstigen (M01)				